


#NEWS

INKLUSIVE
FACHÜBERGREIFENDE
THEMEN AUS DEM
PRAXISALLTAG!

MODULARE FORTBILDUNG IN DER KLASSISCHEN & ÄSTHETISCHEN DERMATOLOGIE FÜR MFA & PFLEGEPERSONAL

IM AUFTRAG DER DEUTSCHEN DERMATOLOGISCHEN AKADEMIE (DDA)



DIE ONLINE-FORTBILDUNG für Ihr Assistenzpersonal in Praxis und Klinik

- Für eine höhere Qualifikation Ihrer medizinischen Fachangestellten
- Für einen effizienteren Praxis- und Klinikalltag
- Für eine bessere Patientenkommunikation
- Für eine Entlastung der Ärzte
- Für eine höhere Zufriedenheit des Assistenzpersonals

DIGITALE SCHULUNG für MFAs, MTAs und Krankenschwestern in über 30 ausgewählten dermatologischen Basisfeldern

INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen	Seite 4
Konzept	Seite 5
Seminare 1-6	Seite 6
Seminar 7	Seite 8
Zertifikat	Seite 9
PIA	Seite 10
Referenten und Curriculum-Autoren	Seite 12
Abstracts – Ein kleiner Einblick	Seite 14
Anmeldeformular	Seite 28
FAQ	Seite 29
Ansprechpartner	Seite 32

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

die Deutsche Dermatologische Akademie (DDA) macht seit Jahren Qualifizierungen durch Zertifikate sichtbar – bisher für Dermatologinnen und Dermatologen, jetzt auch für Sie: MFAs, Praxismanager*innen und Assistenzpersonal in Kliniken und Praxen.

Wir sind uns alle darüber im Klaren, dass die Bedeutung des Assistenzpersonals an Kliniken und Praxen für die Sicherstellung einer hochqualitativen dermatologischen Patientenversorgung zugenommen hat. Unsere Praxen und Kliniken sind nicht nur so gut wie ihre Ärzte, sondern es steht fällt auch mit dem Assistenzpersonal, das sehr viel mehr mit Patienten kommuniziert und das vor allem den Ärzten die Arbeit erleichtern soll.

Um diese Qualität sichtbar zu machen, möchten wir mit der MFA-Akademie die Qualifikation des Assistenzpersonals zertifizieren, allein schon um Einarbeitungen neuer MFAs oder Schwestern, die aus anderen Fachrichtungen kommen oder in Ausbildung sind, effizient zu gestalten. Es ist ein umfangreiches Schulungsprogramm für medizinische Fachangestellte mit den häufigsten Inhalten, die bisher Praxisinhaber und Praxisangestellten für alle neuen Kräfte selbst erarbeiten mussten.

Um MFAs, MTAs oder Krankenschwestern in die Lage zu versetzen, sich spezifisches Wissen in unserem Fach zu erschließen, haben wir 30 bis 40 Themenbereiche definiert, die die DDA als spezifisches dermatologisches Basiswissen ansieht. Die Inhalte wurden in einem Curriculum festgelegt (einen Ausschnitt davon sehen Sie auf den nachfolgenden Seiten) und diese wurden von renommierten Experten ihres Faches in Präsentationen für Sie umfangreich aufbereitet und mit Leben gefüllt.

Das aussagekräftige Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ hilft nicht nur dem Praxisteam und dem Arzt, sondern es schafft auch Vertrauen beim Patienten.

Im Auftrag des Kuratoriums der DDA



Dr. med. Klaus Fritz

Univ.-Professor associat (inv.Ro), Landau
Präsident der Deutschen Dermatologischen Akademie

KONZEPT

Wir freuen uns Ihnen das neue Konzept der digitalen MFA-Akademie vorzustellen. Mit seinem vielfältigen dermatologischen Themenspektrum und dem umfangreichen E-Learning Tool, gibt es den MFAs und anderen Praxismitarbeiter*innen die Möglichkeit, sich digital umfassend fort- und weiterzubilden.

Die MFA-Akademie ist komplett als digitale Schulung konzipiert. Mit einem zertifizierten E-Learning Tool können virtuell Online-Vorträge, Videos und Informationen angeschaut werden. Den Abschluss bilden Multiple-Choice-Fragen, um so die Prüfungen erfolgreich zu bestehen und das Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ zu erlangen.

Organisation & Ihre Ansprechpartner

Logi-Vent
Int. Congress Organisation

Logi-Vent GmbH

Industriestr. 11 · 27211 Bassum

P: +49 (0) 42 41 - 93 32 31

E: ramona_zielinski@logi-vent.de

michael_gillner@logi-vent.de

info@mfa-akademie.com

NEUES GEMEINSAM AUF DEN WEG BRINGEN

Die Deutsche Dermatologische Akademie (DDA) bietet nun auch praxisorientierte, zertifizierte modulare Online-Fortbildungen für MFA und Pflegepersonal an und führt diese gemeinsam mit der Kongressorganisation Logi-Vent GmbH durch.

Renommierte Referenten, Mitglieder des Kuratoriums der DDA, angesehene Experten des BVDDs und der DDG, Experten aus anderen Fachgebieten sowie übergreifende Spezialisten z.B. aus dem Bereich Abrechnung, Datenschutz und Hygiene werden in den thematisch angeordneten Seminaren aktuelle Trends und Behandlungsmöglichkeiten präsentieren.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit, die in dieser Form und in diesem Umfang einzigartig ist und Brücken schafft, die allen zu Nutzen kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ramona Zielinski
Logi-Vent GmbH

Michael Gillner
CEO VideoART GmbH & Logi-Vent GmbH

Das Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ setzt sich zusammen aus insgesamt 6 Seminaren. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes Online-Programm, welches praxisnah und patientenorientiert ist. Hier finden Sie nähere Informationen zu den Programminhalten. Die kompletten Inhalte können Sie nach Ihrer Registrierung als PowerPoint-Präsentation, Abstract oder Vortrags-Video einsehen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Lernumfang pro Thema ca. 45 - 90 Minuten beträgt. Pro Seminar ist also im Ganzen ein Tag intensives Lernen, Informieren und Zuhören vorgesehen, ähnlich wie auch bei einem Seminar vor Ort mit Vorträgen. Nutzen Sie den Vorteil des E-Learnings und teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein.

SEMINAR 1 KRANKHEITSBILDER DER HAUT	
Thema 1	Akne, Rosacea und PD
Thema 2	Psoriasis
Thema 3	Systemische Medikation
Thema 4	Seltene Hauterkrankungen
Thema 5	Alopezie
Thema 6	Special: Pathophysiologie der Haut
Thema 7	Special: Phototherapie: Wirkung von Licht auf die Gesundheit, das Immunsystem und die Haut
SEMINAR 2 HAUTKREBS UND HAUTVERÄNDERUNGEN	
Thema 1	Gutartige HV und Tumore
Thema 2	Hautkrebs-Therapie und Diagnostik » Dermato Onkologie BCC, SCC, AK, Diagnostik » Dermato Onkologie BCC, SCC, AK, Therapien, PDT » Dermato Onkologie MM, DD + TH
Thema 3	Dermato-Chirurgie
Thema 4	Wundbehandlung
SEMINAR 3 DERMATOLOGISCHE LASERTHERAPIE	
Thema 1	Grundlagen von Lasern und EBD
Thema 2	Energy Based-Devices – Energiequellen für die Epidermis und Dermis
Thema 3	Laser Ablativ & Non-Ablativ
Thema 4	Laser Epilation
Thema 5	Laser Gefäße
Thema 6	Laser Pigmente & Tattoos

SEMINAR 4 SPEZIALFELDER IN DER DERMATOLOGIE UND WICHTIGE HINWEISE	
Thema 1	Mykologie
Thema 2	Nagelerkrankungen
Thema 3	Phlebologie
Thema 4	Proktologie
Thema 5	Photodermatosen – Erkrankungen der Haut durch Lichteinfluß
Thema 6	Hautinfektionen + Geschlechtserkrankung
Thema 7	Hämangiome
SEMINAR 5 ALLERGIEN UND ERGÄNZENDE INDIKATIONEN SOWIE NOTFÄLLE	
Thema 1	Allergologie – Diagnostik und Behandlung von Allergien
Thema 2	Berufsdermatologie
Thema 3	Ekzem » Atopische Dermatitis (AD) » Kontaktekzem » Sonstige Ekzeme
Thema 4	Pädiatrische Dermatologie
Thema 5	Die wichtigsten Arzneimittel und Rezepturen
Thema 6	Wie gehe ich mit akut lebensbedrohlichen Notfällen im dermatologischen Praxisalltag um
SEMINAR 6 BASICS ÄSTHETIK	
Thema 1	Einführung und Grundlagen – Filler & Botulinumtoxin
Thema 2	Chemical Peeling
Thema 3	Narbenbehandlung
Thema 4	Hyperhidrose
Thema 5	Nichtmedizinische Anwendungen von medizinischen abgrenzen
Thema 6	Hautfunktionen und die wichtigsten Pflegeprodukte



SEMINAR 7

Eine der größten Aufgaben für das Assistenzpersonal und die Praxismanager*innen ist die Organisation des Praxisalltags. Für diese Herausforderungen braucht man nicht nur Empathie, ein umfangreiches Wissen in der Abrechnung, im Datenschutz und in Rechtsfragen, sondern manchmal auch ein ziemlich „dickes Fell“. Patientenwünsche, Aufgaben einer/s Praxismanagers*in, Rechtsfragen, Abrechnungen und aktuelle Hygienevorschriften diktieren den Praxisalltag.

In Seminar 7 sprechen wir ganz bewusst übergreifend relevante Themen* an, die den Praxis- und Klinikalltag betreffen und zeigen so Ideen auf, wie man den Alltag modernisieren, optimieren und innovative Möglichkeiten nutzen kann.

Seminar 7 - Praxisalltag # 1 – Professionell, Freundlich und Nachhaltig

Thema 1 Fit am Empfang - der erste Eindruck zählt

Thema 2 Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis

Thema 3 Digitalisierung in der Dermatologie

Thema 4 Beschwerdemanagement – Professioneller Umgang mit anspruchsvollen Patienten und/ oder unerwünschten Nebenwirkungen

Thema 5 Telefonbasis

* In Kürze werden wir in ergänzenden Seminaren noch weitere Praxisalltags-Themen präsentieren, um Sie in Ihrem Alltag zu unterstützen und so den Patienten einen weiteren Mehrwert im Wartezimmer, am Telefon oder im Behandlungsraum bieten zu können.

KOMPETENZNACHWEIS DURCH ZERTIFIKATE SICHTBAR MACHEN

Das Programm für die modulare Fortbildung für MFA und Pflegepersonal:

- Komplett digital
- Über 30 Themen, 6 Basis-Seminarblöcke
- Ein Multiple-Choice Tool mit je 10-15 Fragen pro Thema
- Als bestanden gilt > 75% der Fragen richtig beantwortet

Werden die Fragen zu allen 6 Basis-Seminaren erfolgreich bestanden, stellt die DDA das aussagekräftige Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ aus.

„MIT DER
MFA-AKADEMIE
UND DER AUSZEICHNUNG
MACHEN WIR
FACHKOMPETENZ
SCHWARZ AUF WEISS
SICHTBAR.“



MFA-AKADEMIE

Seit 2021 ein fester Bestandteil für eine erfolgreiche dermatologische Praxis!

2021 startete die MFA-Akademie mit dem Online Fortbildungsprogramm für das Assistenz- und Praxispersonal mit 39 Themen rund um die Dermatologie. Aufgeteilt in 7 Seminarblöcke mit abschließendem Online-Test kann so das Zertifikat „Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ innerhalb eines Jahres erworben werden.

28 Stunden Videovorträge, sowie 500 Multiple-Choice-Fragen, die zu einem erfolgreichen Abschluss führen – und folgende Bedeutung haben:

- Die Mitarbeitenden in Praxis und Klinik können endlich Qualifikationsnachweise vorweisen
- Einarbeitungen neuer MFAs oder Schwestern, die aus anderen Fachrichtungen kommen oder in Ausbildung sind, können effizienter gestaltet werden
- Die Bedeutung des Assistenzpersonals an Kliniken und Praxen für die Sicherstellung einer hochqualitativen dermatologischen Patientenversorgung bekommt eine Plattform
- Ein großen Kenntnis- und Wissensstand der Mitarbeitenden, hilft im Praxis- und Klinikalltag, und sorgt so für zufriedene Patienten*innen
- Ein breiteres Wissen unterstützt den Arzt in allen Bereichen



Vom E-Learning zur Präsenzveranstaltung

PIA@LUDWIGSHAFEN

Ursprünglich sollten alle Seminare der MFA-Akademie als Präsenzveranstaltungen stattfinden, eine Zeit lang war dies nicht möglich – 2023 erfolgte in Mannheim der Startschuss und wir waren begeistert, über die große Teilnahme so vieler MFAs und Mitarbeiter aus dermatologischen und ästhetischen Praxen und Kliniken, so dass wir uns freuen, jetzt in der Hautklinik Ludwigshafen einen weiteren Meilenstein setzen zu können.

Wir haben uns als Ziel gesetzt, bei PIA@Ludwigshafen eine Fortbildungsmöglichkeit zu bieten, die verschiedene Gruppen anspricht und zusammenbringt. Freuen Sie sich auf drei gefüllte Tage mit einem spannenden Programm.

Angefangen mit den klassischen Basics, über Spezialfelder der Dermatologie und der Ästhetik, bis hin zu Patientenmanagement werden viele wichtigen Themen rund um den Praxisalltag abdeckt.

Veranstalter ist seit 2024 das Hautklinikum Ludwigshafen – Die komplette Organisation liegt aber bei der MFA-Akademie und wird unterstützt von unserem Kooperationspartner DERM Frankenthal.

NEXT LEVEL MFA:

Effizienter Einstieg in dermatologische Themen für neue MFAs und in aktuelle Tätigkeitsfelder für das gesamte Praxispersonal

12.-14.03.2027

IM KLINIKUM LUDWIGSHAFEN



PARALLEL ZUR TAGUNG DERM IN FRANKENTHAL 2027



SPECIALS:

KURSE, WORKSHOPS & LIVE-DEMOS
LASERSCHUTZ-KURS (NACH TROS 2018)



www.mfa-akademie.com/pia



CURRICULA-AUTOREN, DERMATOLOGEN UND EXPERTEN

Wir freuen uns, dass wir zahlreiche renommierte Dermatologen und Experten gewinnen konnten, die mit ihren Vorträgen das Curriculum der MFA Akademie mit Leben gefüllt haben. Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihre Expertise und Unterstützung.



DR. MED. CHRISTIANE BIRKNER-PORATH
Lüneburg



PROF. DR. CLAUDIA BORELLI
Tübingen



PRIV.-DOZ. DR. MED. RICHARD BRANS
Osnabrück



PRIV.-DOZ. DR. HEINRICH DICKEL
Bochum



PROF. DR. THOMAS DIRSCHKA
Wuppertal



CHRISTINE ECKMANN
Buchenbach



DR. MED. TANJA FISCHER
Potsdam



PROF. DR. KLAUS FRITZ
Landau



DR. STEFFEN GASS
Günzburg



PROF. DR. MED. GERD GAUGLITZ
München



PROF. DR. PETER ARNE GERBER
Düsseldorf



DR. MED. DANIELA GREINER-KRÜGER
Oberursel



PROF. DR. SONJA GRUNEWALD
Leipzig



PROF. DR. MED. ECKART HANEKE
Freiburg



PROF. CHRISTINA HAS
Freiburg



JEREMY HENRICHS
Schweiz



DR. MED. GERD KAUTZ
Konz



DR. MED. HERBERT KIRCHESCH
Pulheim



DR. BURKHARD KREFT
Halle



EDITH KRON
Düsseldorf



DR. BERENICE M. LANG
Mainz



DR. CHRISTOPH R. LÖSER
Ludwigshafen



PROF. DR. GERHARD A. LUTZ
Bonn



LISA MARIENFELD
Euskirchen



DR. MED. VOLKER MERL
Lübeck



PROF. DR. MED. PIETRO NENOFF
Markleeberg



PROF. DR. UWE PAASCH
Leipzig



PD DR. FELIZITAS PANNIER
Bonn



MELINA PROIKAS
Heusenstamm



PROF. DR. EBERHARD RABE
Bonn



DR. MED. STEFAN RAPPRICH
Bad Soden



SUSANNE SANKER
Gernsbach



PD DR. CHRISTINA SCHNOPP
München



PROF. DR. MED. CHRISTOPH SKUDLIK
Osnabrück



DR. MED. HARTMUT STÄNDER



PROFESSOR PETRA STAUBACH-RENZ
Mainz



DR. RALPH VON KIEDROWSKI
Selters



DR. MED. MICHAEL WEIDMANN
Augsburg



SEMINAR I

KRANKHEITSBILDER
DER HAUT

AKNE, ROSACEA UND PD » **PSORIASIS** » SYSTEMISCHE MEDIKATION » SELTENE
HAUTERKRANKUNGEN » ALOPEZIE » PATHOPHYSIOLOGIE DER HAUT



PSORIASIS

Dr. Ralph von Kiedrowski
Selters

DER CHRONISCH KRANKE
PATIENT (CO-MORBIDITÄT,
BESONDERHEITEN,
MÖGLICHKEITEN, FÖRDERUNG
DER ADHÄRENZ/COMPLIANCE)

- Psoriasis-Arthritis
- Internistische Co-Morbidität
- Neuro-psychiatrische Co-Morbidität
- Uveitis
- Der Dermatologe als „Gatekeeper“

PASI-BERECHNUNG

- Ausdehnung
- Zielparameter
- Schweregrad
- Rechenformel
- Praktische Beispiele zur Diskussion

PSORIASIS UND IMMUNSYSTEM

- Immunmechanismen bei Psoriasis

KRANKHEITSBILD UND MANIFESTATIONSFORMEN

- Epidemiologie
- Ursachen
- Charakteristika
- Psoriasis-Formen

BESTIMMUNG DER KRANKHEITS- SCHWERE: ÜBERSICHT SCORES

- Schweregrade
 - Leichte Psoriasis
 - Mittelschwer/schwere Psoriasis
 - Sehr schwere Psoriasis
- Psoriasis Area and Severity Index
- Body Surface Area
- Dermatology Live Quality Index

KONVENTIONELLE THERAPIEN: TOPISCH, PHYSIKALISCH, SYSTEMISCH (OPTIONEN, NEBENWIRKUNGEN, KONTRAINDIKATIONEN, ETC.)

- Rotationstherapie/Intervalltherapie
- Topische Therapien
- UV-Therapien (Wirkprinzip, NW)
- Konventionelle Systemtherapien/
Small Molecules (Wirkprinzip, NW,
Labor)

EINSATZ VON BIOLOGIKA

- Systemtherapie mit Biologika
- WHO-Global-Report

SELBSTHILFE BEI PSORIASIS/DPB

- Aufgaben und Ziele der Selbsthilfe

HINWEIS

Der Autor ist nicht immer der Referent bei dem Online Seminar. Diese Übersicht gilt als Leitfaden und das Thema wird durch unsere qualifizierten Referenten komplett behandelt.

SEMINAR 2

HAUTKREBS UND HAUTVERÄNDERUNGEN

GUTARTIGE HAUTVERÄNDERUNGEN UND HAUTTUMORE » **HAUTKREBS-THERAPIE UND DIAGNOSTIK** - DERMATO ONKOLOGIE BCC, SCC, AK, THERAPIEN, PDT
- DERMATO ONKOLOGIE MM, DD + TH » DERMATO-CHIRURGIE WUNDBEHANDLUNG

HAUTKREBS DERMATO-ONKOLOGIE

Prof. Dr. med. Uwe Reinhold
Bonn

EINFÜHRUNG

- Epidemiologie und Prävalenz von Hautkrebs
- Formen von Hautkrebs
- Ursachen von Hautkrebs (UV-Strahlung, Immunsuppression)
- Risikogruppen für Hautkrebs (Haut-Typ, Freizeitverhalten, Expositionsverhalten Patienten nach Organtransplantation)

DIAGNOSTIK

- Sequenzielle digitale Dermatoskopie
- Optische Kohärenztomographie OCT
- Konfokaler Laserscanner
- Total Body Mapping
- Elektrische Impedanzspektroskopie EIS
- Ultraschall

- Analyseprogramme mit künstlicher Intelligenz
- Photodynamische Diagnostik
- Histologie

THERAPIE

- Operative Verfahren (Tumorchirurgie, Wächterlymphknotenbiopsie)
- Strahlentherapie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Lasertherapie
- Elektrochemotherapie
- Photodynamische Therapie

VORSORGE- UND NACHSORGEKONZEPTE

- Durchführung und gesetzliche Regelung der Hautkrebsvorsorgeuntersuchung
- Nachsorgekonzepte und Leitlinien der Fachgesellschaften bei Hautkrebspatienten

MÖGLICHKEITEN DER PRÄVENTION VON HAUTKREBS

- UV-Index
- UV-Schutz (Lichtschutzkonzept von Onkoderm e.V.)
- Sonne und Vitamin D

PSYCHOONKOLOGIE BEI HAUTKREBS

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



MÖGLICHKEITEN UND GESETZLICHE RAHMEN-BEDINGUNGEN DER REHABILITATION/ SCHWERBEHINDERTENGESETZ

HAUTKREBS ALS BERUFSEKRANKUNG

- Besonderheiten bei BG-Patienten
- BG-Verfahren
- BG-Leistungen

ABRECHNUNGSWESEN IN DER DERMATO-ONKOLOGIE

- EBM
- GOÄ
- Onkologie-Vereinbarung
- IGeL
- Sonderverträge
- Vorsorgeleistungen
- BG-Abrechnung

SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN AMBULANTER UND STATIONÄRE VERSORGUNG VON HAUTKREBSPATIENTEN

- Operationen
- Therapie und Überwachung
- Palliative Versorgung
- Multimorbidität
- Seltene Erkrankungen

SEMINAR 3

DERMATOLOGISCHE LASERTHERAPIE

GRUNDLAGEN FÜR LASER UND EBD » ENERGY BASED DEVICES / ENERGIE-QUELLEN FÜR DIE EPIDERMIS UND DERMIS » LASER ABLATIV & NON-ABLATIV LASEREPILATION » LASER PIGMENTE UND TATTOOS LASER GEFÄßE

**Prof. Dr. Peter Arne Gerber,
M.B.A., D.A.L.M.
Düsseldorf**

LASER

EINFÜHRUNG IN DIE LASERMEDIZIN

- Laserphysik
- Eigenschaften der Laserstrahlung
- Aufbau der Haut und Zielchromophore der Laserstrahlung
- Wellenlängen und Indikationen für den Einsatz von Lasern in der Dermatologie

RECHTLICHE GRUNDLAGEN, LASERSICHERHEIT UND LASERSCHUTZ

- Rechtliche Anforderungen (inkl. NiSV)
- Räumliche Anforderungen
- Geräteanforderungen
- Schutzvorrichtungen
- Delegierbarkeit von Laseranwendungen
- Aufklärung

LASERPRAXIS

- Ablauf des klassischen Lasereingriffs (inkl. Vor- und Nachbehandlung)
- Fotodokumentation

NICHT-ABLATIVE SYSTEME

- Laser für Gefäßbehandlungen
- Laser für Pigmentbehandlungen (inkl. Tattoobehandlungen)
- Laser für die Epilation
- Laser zur Behandlung von Nagelpilz
- Laser zur Behandlung von Fettgewebe

ABLATIVE SYSTEME (barriereverletzend)

- Laser zur Ablation gutartiger Hautveränderungen
- Fraktionale-ablative Systeme zur Behandlung von Narben und zur Hautverjüngung
- Fraktionale-ablative Systeme zum Einschleusen von Wirkstoffen („laser assisted drug delivery“; Laser-PDT und andere)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



IPL

- IPL für Gefäßbehandlungen
- IPL für Pigmentbehandlungen
- IPL für die Epilation

KONTRAINDIKATIONEN UND NEBENWIRKUNGEN

- Melanozytäre Hautveränderungen und ihre Differentialdiagnosen
- Nicht-melanozytärer Hautkrebs und seine Differentialdiagnosen
- Transiente und permanente Nebenwirkungen von Laseranwendungen
- Die häufigsten vermeidbaren Fehler in der täglichen Laserpraxis

MANAGEMENTUNTERSTÜTZUNG IN DER LASERMEDIZIN

- Praxisabläufe, Terminorganisation
- Patientenberatung
- Dokumentation
- Praxismarketing/Öffentlichkeitsarbeit

HONORARFRAGEN IN DER LASERMEDIZIN

- Grundkenntnisse der Abrechnung in der GOÄ
- Grundkenntnisse der Abrechnung im EBM

SEMINAR 4

SPEZIALFELDER IN DER
DERMATOLOGIE UND
WICHTIGE HINWEISE

MYKOLOGIE » NAGELERKRANKUNGEN » **PHLEBOLOGIE** » PROKTOLOGIE
HAUTINFEKTIONEN (OHNE PILZ) + GESCHLECHTSERKRANKUNG
HÄMANGIOME » LIPÖDEM



PHLEBOLOGIE

Prof. Dr. med. Eberhard Rabe,
PD Dr. med. Felizitas Pannier
Bonn

DEFINITION: Der/die Phlebologieassistent/in erbringt auf Basis fundierter Kenntnisse in der Gefäßmedizin diagnostische Leistungen im Bereich phlebologischer/lymphologischer Krankheitsbilder und unterstützt den/die Phlebologen/in bei seinen/ihren ärztlichen Aufgaben.

Der/die Phlebologieassistent/in ist sowohl organisatorisch als auch fachlich dem/der Phlebologen/in unterstellt und handelt auf ärztliche Weisung.

TÄTIGKEITSMERKMALE:

- Organisation der gefäßmedizinischen Sprechstunde
- Erheben von Basisdaten der Patienten
- Praktische Durchführung nicht-invasiver funktionsdiagnostischer Untersuchungen
- Instandhaltung, Qualitätskontrolle

- und Hygienemaßnahmen
- Wundmanagement nach ärztlicher Anordnung
- Überwachung ärztlich eingeleiteter Therapien
- Vorbereitende Information des Patienten vor Therapien
- Assistenz bei phlebologischen Leistungen
- Aufklärung, Beratung und Anleitung der Patienten zu Verhalten und Eigetherapie bei gefäßmedizinischen Erkrankungen
- Kodierung gefäßmedizinischer Erkrankungen oder Prozeduren
- Assistenz bei Qualitätssicherungsmaßnahmen und bei der Durchführung klinischer Studien

BASISWISSEN

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Gefäßsystems
- Ätiologie, Pathophysiologie, Anamneseerhebung, Klinik
- Grundzüge der Therapie phlebologischer, lymphologischer und arterieller Krankheitsbilder der Extremitäten
- Funktionelle phlebologische Untersuchungen wie LRR/PPG, VVP
- arterielle Dopplerdruckmessungen,

- bidirektionale Dopplerkurven der Arterien und Venen und deren Dokumentation
- Grundsätze der Farbduplexsonographie der epifaszialen und tiefen Beinvenen
- Grundsätze der Therapie der phlebologischen und lymphologischen Erkrankungen unter Berücksichtigung der arteriellen Erkrankungen
- Dokumentation in der Gefäßmedizin
- Wunde und Hygiene

ALLGEMEINES

- Basisdiagnostik
- Doppler und Duplex
- Stadiengerechte Wundversorgung
- QMS/Organisation einer phlebologischen / gefäßmedizinischen Einrichtung

HINWEISE

AUSBILDUNGSSTRUKTUR: Die Ausbildung zur/m Phlebologieassistentin/en der DGP ist als berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer Zusatzqualifikation für einen gefäßmedizinisch orientierten Assistenzberuf entwickelt.

SEMINAR 5

ALLERGIEN UND ERGÄNZENDE
INDIKATIONEN
SOWIE NOTFÄLLE

ALLERGOLOGIE - DIAGNOSTIK UND BEHANDLUNG VON ALLERGIEN
BERUFSDERMATOLOGIE » **EKZEM INKLUSIVE AD** » PÄDIATRISCHE DERMATOLOGIE
DIE WICHTIGSTEN ARZNEIMITTEL UND REZEPTUREN
NOTFÄLLE IN DER DERMATOLOGIE



SONSTIGE EKZEME

Dr. med. Burkhard Kreft
Halle

DIE „SONSTIGEN EKZEMFORMEN“, auch als „DYSREGULATIV-MIKROBIELLE EKZEME“ bezeichnet, werden von den exogenen Ekzemen (irritatives und allergisches Kontaktekzem) und dem endogenen Ekzem abgegrenzt.

Zu den sonstigen Ekzemen zählen das seborrhoische Ekzem, das nummuläre Ekzem sowie das Austrocknungsekzem. Auch das Stauungsekzem wird vielfach in die Kategorie der sonstigen Ekzeme eingeordnet.

DAS SEBORRHOISCHE EKZEM ist sehr häufig und tritt bei Säuglingen unter 3 Monaten und später mit einem Altersgipfel um das 30. bis 50. Lebensjahr auf. Auch wenn die Ursache der Erkrankung bisher noch nicht vollständig verstanden ist, geht man heute davon aus, dass mikrobielle Einflüsse von pathogenetischer Bedeutung sind. Auch die Androgenabhängige Aktivität der Talgdrüsen scheint eine wichtige Rolle zu spielen.

DAS NUMMULÄRE EKZEM, gelegentlich auch als mikrobielles Ekzem bezeichnet, wird heutzutage als besondere Ekzemmanifestation bei atopischer Diathese aufgefasst, gelegentlich auch als Begleitphänomen einer venösen Stauungsdermatitis interpretiert. Ein wellenhafter Verlauf mit häufigen Rezidiven ist für das Krankheitsbild recht charakteristisch.

DAS AUSTROCKNUNGSEKZEM, für das auch synonym die Begriffe Exsikkationsekzematid, Exsikkationsekzem oder Eczéma craquelé verwendet werden, ist in den meisten Fällen eine klinische Blickdiagnose. Es ist eigentlich als ein chronisch-irritatives Ekzem aufzufassen, das durch den Zustand der Hauttrockenheit verursacht wird. Witterungsbedingt wird dieses Krankheitsbild vorwiegend im Winter und bei niedriger Luftfeuchtigkeit beobachtet.

DAS STAUUNGSEKZEM entsteht vielfach auf der Basis einer zugrundeliegenden chronisch-venösen Insuffizienz. Dabei können verschiedene Faktoren wie Ödembildung, Irritationen, Kontaktallergien und Infektionen an der Ekzementstehung ursächlich beteiligt sein. Ein allergisches Kontaktekzem ist durch eine entsprechende Allergiediagnostik auszuschließen.

SEMINAR 6

BASICS ÄSTHETIK

EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN - FILLER & BOTULINUMTOXIN
CHEMICAL PEELING » NARBENBEHANDLUNG » HYPERHIDROSE
HAUTFUNKTION UND DIE WICHTIGSTEN PFLEGEPRODUKTE
APPARATIVE KOSMETIK INKL. MEDIZINISCHE KOSMETIK

CHEMICAL PEELS

Prof. Dr. Claudia Borelli,

Dr. Sabrina Fischer

Tübingen

Prof. Borelli ist Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Ästhetische Dermatologie und Kosmetologie, ADK und Past Präsidentin der International Peeling Society

ZUSAMMENFASSUNG

Bei einem Chemical Peeling kommt es nach Auftragen eines chemischen Stoffes auf die Haut zu einer kontrollierten Schädigung und Zerstörung eines Teils oder der gesamten Epidermis (mit oder ohne Dermis). Dies führt zu einer Ablösung und Entfernung oberflächlicher Läsionen mit anschließender Regeneration der Epidermis und Dermis durch Stimulation des epidermalen Wachstums und Kollagens und einer gleichmäßigen Verteilung des Hautpigments Melanin. Ein Chemical Peeling verbessert die Oberflächenstruktur und das Erscheinungsbild der Haut. Entsprechend ihrer Eindringtiefe in die Epidermis und Dermis und die dadurch bewirkte Schädigung mit nachfolgender Regeneration wird das Chemical Peeling in oberflächliche, mitteltiefe und tiefe Chemical Peelings eingeteilt.

INDIKATIONEN

- „Photoaging“ /Altershaut: Falten, Altersflecken
- Hautveränderungen verursacht durch chronische UV-Licht Exposition
- Pigmentveränderungen: Pigmentflecken „gescheckte Haut“, Melasma, Sommersprossen und Altersflecken
- Acne vulgaris: Aknenarben, Acne comedonica, Acne excoriée, grobporige Haut
- Rosazea
- Keratosis pilaris
- gutartige epidermale Hautveränderungen: Seborrhoische Keratose / Verruca seborrhoica
- Milien
- (Oberflächliche) Narben

KONTRAINDIKATIONEN

Aktive Infektionen, offene Wunden, eine Schwangerschaft bzw. stillende Mütter, die Einnahme von photosensibilisierenden Medikamenten oder Patienten mit entzündlichen Hauterkrankungen, wie z.B. Atopischer Dermatitis/Neurodermitis, Psoriasis. Bei mitteltiefen und tiefen Chemical Peeling: Neigung zu abnormaler

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



Wundheilung mit überschießender Narbenbildung, schwere Herzkrankheit, schweres Nieren- oder Leberleiden.

KOMPLIKATIONEN / UNERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN

- irritierte Haut, persistierendes Erythem und Ödem und okkuläre Komplikationen, Pigmentverschiebungen, bakterielle, virale und Pilz-Infektionen, Narbenbildung, Allergische Reaktionen, Milien, Akneiforme Hautveränderungen, Follikulitis
- Nebenwirkungen insbesondere bei mitteltiefen und tiefen Chemical Peelings: Patechien, Demarkationslinien, Strukturelle Veränderungen der Haut, überschießende Narbenbildung, Anhaltende Hautrötung, vorzeitiges Abschälen der Haut, Dyschromie, Hypotension und Schock, Kardiale Arrhythmien

DURCHFÜHRUNG

Vor Durchführung des Chemical Peelings:

- ausführliche Aufklärung mit schriftlichem Einverständnis und sorgfältige Dokumentation der

Behandlung

- ausführliche Anamnese mit Inspektion der Haut und Fotodokumentation: Insbesondere der Grad der Sonnenexposition, akute Infektionen (insbesondere Herpes labialis), Neigung zu überschießender Narbenbildung oder Pigmentflecken, Immunsuppression, Nikotinabusus und Medikamente mit photosensibilisierender Wirkung sind wichtig.
- konsequenter Lichtschutz (LSF 50+ und Textil) 4-6 Wochen vor und nach dem Peeling, sowie meiden von direkter Sonnenexposition
- konsequente Vorbereitung auf das Peeling mit Home care Produkten, das sogenannte „Priming“ der Haut für mindestens ca. 2 Wochen

Sicherheitsvorkehrungen vor Durchführung des Peelings:

Vor der Applikation des Peelings sollte die Beschriftung des Peelings noch einmal genau überprüft werden. Der Patient sollte auf dem Rücken liegend, mit dem Kopf 45 ° erhöht gelagert werden und wird dazu aufgefordert die Augen während der gesamten Zeit geschlossen zu halten. Um eine Kontamination, insbesondere der Augen zu vermeiden, sollte das geöffnete Peelingagens bzw. der in Peeling Wirkstoff getränkte Applikator niemals über das Gesicht des Patienten gereicht werden.

SEMINAR 7

PRAXISALLTAG –
PROFESSIONELL,
FREUNDLICH UND
NACHHALTIG

DIGITALISIERUNG IN DER DERMATOLOGIE
FIT AM EMPFANG » DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT
PROFESSIONELLER UMGANG MIT BESCHWERDEN » TELEFONBASISCS

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DIGITALISIERUNG IN DER DERMATOLOGIE

**Revolutionärer Wandel hebt
Diagnostik und Behandlung auf
ein neues Niveau**

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren nahezu alle Bereiche unseres Lebens transformiert, und die Medizin bildet hierbei keine Ausnahme. In der Dermatologie bieten digitale Technologien faszinierende Möglichkeiten, die Patient*innenversorgung zu revolutionieren und die Diagnose und Behandlung von Hauterkrankungen zu verbessern. Das eröffnet völlig neue Perspektiven für die Medizin.

Durch Teledermatologie können sich Patient*innen direkt über Videoanrufe oder Fotos austauschen und erhalten somit eine schnelle und effiziente Möglichkeit zur Beurteilung von Hautproblemen, was nicht nur Zeit spart, sondern auch einen direkten Zugang zu medizinischer

Beratung ermöglicht. Ob es sich um Hautausschläge, Muttermale oder andere Hautveränderungen handelt, bietet die Teledermatologie eine nahezu sofortige Einschätzung und Beratung.

Mithilfe von hochauflösenden Kameras und Dermatoskopen können Dermatolog*innen die Haut in bisher unerreichter Detailgenauigkeit untersuchen, was zu einer präziseren Diagnose und Identifizierung von Anomalien führt, die mit bloßem Auge schwer zu erkennen sind. Digitale Bilder werden in elektronischen Akten gespeichert, um den Verlauf der Erkrankung der Patient*innen im Laufe der Zeit zu dokumentieren.

Bei der Analyse von Hautbildern gewinnt Künstliche Intelligenz zunehmend an Bedeutung. KI-Algorithmen erkennen Hautläsionen und unterstützen Dermatolog*innen bei der Früherkennung von Hautkrebs sowie anderen Krankheiten.

Nicht nur die Vernetzung in Fachkreisen profitiert von diesen Entwicklungen, sondern auch die Patient*innen können durch Digitalisierung informierter und stärker eingebunden handeln. Apps und Online-Tools erleichtern viele Prozesse im Praxisalltag. Sie tragen dazu bei, dass Patient*innen besser informiert sind und fundierte Entscheidungen für die Förderung ihrer Hautgesundheit treffen können.

Die Digitalisierung verändert den Alltag in der Dermatologie und ermöglicht den Patient*innen dadurch verbesserten Zugang zur Versorgung und konkreteren Diagnosen. Es ist von großer Bedeutung, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, um den Praxisalltag, der von digitalen Innovationen geprägt ist, bestmöglich zu bewältigen.

ANMELDUNG

✉ info@mfa-akademie.com

☎ 042 41 - 93 32 65

E-LEARNING*1

EINMALZAHLUNG FÜR DAS ZERTIFIKAT*2

» Nähere Informationen unter www.mfa-akademie.com

150,00 €

SEMINAR 1 KRANKHEITSBILDER DER HAUT

100,00 €

SEMINAR 2 HAUTKREBS UND HAUTVERÄNDERUNGEN

100,00 €

SEMINAR 3 DERMATOLOGISCHE LASERTHERAPIE

100,00 €

SEMINAR 4 SPEZIALFELDER IN DER DERMATOLOGIE UND WICHTIGE HINWEISE

100,00 €

SEMINAR 5 ALLERGIEN UND ERGÄNZENDE INDIKATIONEN SOWIE NOTFÄLLE

100,00 €

SEMINAR 6 BASICS ÄSTHETIK

100,00 €

SEMINAR 7 PRAXISALLTAG TEIL 1

100,00 €

*1ONLINE » Nähere Informationen unter www.mfa-akademie.com

*2ZERTIFIKAT » Die Auszeichnung „Zertifikat Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“ wird durch die DDA verliehen.

*3EXTRAS » Der Kurs „Praxisalltag“ ist NICHT Bestandteil der Auszeichnung „Zertifikat Dermatologie für medizinische Assistenzberufe“

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH ZU(M) O.G. SEMINAR(EN) AN.

Ich habe die Allgemeinen Hinweise inkl. Storno- und Teilnahmebedingungen unter www.mfa-akademie.com gelesen und akzeptiere diese.

Name	Vorname
Klinik · Praxis	
Straße, Nr.	PLZ, Ort
E-Mail	Telefon
Datum, Ort	Unterschrift



Muss ich alle Seminare in der richtigen Reihenfolge belegen?

Nein, Sie können die Online-Seminare in der Reihenfolge belegen, die Sie möchten. Am Ende zählen nur das Bestehen und die Vollständigkeit aller 6 Seminare.

Von wem stammen die Tests/die Auszeichnungen?

Die Inhalte wurden von führenden Experten in der Medizin ausgearbeitet und in Curricula festgehalten. Daraus sind dann die E-Learning Inhalte, sowie Tests erarbeitet worden, sodass ein qualitativ hochwertiger Wissensstand vorausgesetzt werden kann. Nur so können wir sicherstellen, dass die Qualität des Zertifikats und des Wissensstandes in Deutschlands Praxen hoch bleibt.



Warum sollte ich das Seminar „Praxisalltag“ besuchen, wenn es für die Auszeichnung nicht relevant ist?



Wir werden es schriftlich auf dem Zertifikat vermerken, dass Sie dieses Extra-Seminar besucht und damit diese Qualifikation erworben haben. Außerdem ist es uns wichtig, dass Sie auch im Praxisalltag auf dem neuesten Stand sind. Dies ist für Sie, das gesamte Praxisteam und Ihre/n Arzt/Ärztin ein großer Pluspunkt und unterstützt Sie in Ihrer Arbeit mit den Patienten. So können Sie nicht nur Ihr medizinisches Fachwissen auffrischen, sondern sich auch darüber hinaus weiter- & und fortbilden. Insbesondere Themen wie die Hygiene, Arbeits- und Datenschutz stellen einen wichtigen Part in Ihrem Beruf dar und sollen durch das Seminar gefördert werden.



AUSZEICHNUNG

„ZERTIFIKAT DERMATOLOGIE FÜR MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE“

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER





Arzt-Alltag vereinfachen? Und gleichzeitig das Leben Ihrer Neurodermitis-Patienten verbessern?



Weniger
repetitive Arbeit



Glücklichere
Patienten



Mehr Zeit
für die Behandlung



Priorisierung von
schwer Betroffenen

Interessiert?

Senden Sie uns Ihre Postadresse an hi@nala.care und wir senden Ihnen kostenfrei 50x Lizenzen für die Premium-Version der NALA App zu.



Folgen Sie uns jetzt auf unseren
Social-Media-Kanälen und
bleiben Sie stets informiert.



Ihre Karriereentwicklung beginnt hier!
Verpassen Sie keine Neuigkeiten zu Fortbildungen
und Zertifikaten der MFA-Akademie.

ANSPRECHPARTNER

LOGI-VENT GMBH
RAMONA ZIELINSKI

✉ info@mfa-akademie.com
ramona_zielinski@logi-vent.de
☎ 0 42 41 - 93 32 - 31
🖨 0 42 41 - 93 32 - 65

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER



DEUTSCHE
DERMATOLOGISCHE
AKADEMIE

WER KANN TEILNEHMEN?

» MFA und Praxismanager aus dem Fachbereich Dermatologie, Ästhetik und Kosmetik

WER REFERIERT?

» Renommierete Ärzte, Praxismanager, Experten und anerkannte themenspezifische Referenten.

WANN & **WO** FINDEN DIESE SEMINARE STATT?

» Nur Online!

WO KANN ICH MEHR DARÜBER ERFAHREN UND MICH ANMELDEN?

» www.mfa-akademie.com » www.akademie-dda.de

 **MFA**
A K A D E M I E
E-LEARNING